

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Freiburger Kochbuch oder praktische Anleitung zur gründlichen Erlernung der Kochkunst, besonders von kräftigen und geschmackvollen Saucen

Hagios, Babette

Freiburg, 1839

157. Erbsenpastete mit Schnecken

[urn:nbn:de:bsz:31-106870](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-106870)

läßt es eine Weile kochen, dann in die Pastete gegossen und gleich auf den Tisch.

157. Erbsenpastete mit Schnecken. — Man kocht gedörte Erbsen, läßt sie recht weich werden, treibt sie dann durch ein Haarsieb, läßt es erkalten. Unterdessen werden Schnecken gekocht, dieselben aus den Häuschen genommen, gut gepuht, mit Salz gerieben und so eine Weile stehen lassen: Petersilie und Schalotten werden fein verwiegt, in einem Stückchen Butter gedünstet, Mehl dazu gethan, mit Fleischbrühe und etwas Wein angefüllt; die Schnecken werden nun wieder gut abgewaschen, und in die Sauce gethan, worin man sie kochen läßt. $\frac{1}{2}$ Pfd. Butter wird gut schaumig gerührt, ein Ei dazu gethan, dann ein Löffel voll von den durchgetriebenen Erbsen, und so wird verfahren bis 7 Eier darin sind, etwas Salz dazu, zuletzt wird ein guter Löffel voll Mehl noch darunter gethan, und 2 Löffel sauren Rahm; diese Masse wird nun in einen mit geriebenem Buttermehl ausgelegten Model gefüllt und recht langsam gebacken. Beim Anrichten ein Deckel daraus geschnitten, ausgehöhlt, und die Schnecken, welche man noch mit Eigelb abgezogen hat, darein gefüllt, der Deckel wieder darauf gethan, und aufgetragen. Die Erbsen müssen aber sehr trocken eingekocht seyn, ehe man sie durchtreibt.

158. Kasserollpastete mit Aal. — Der Aal wird, wenn er abgezogen und ausgewaschen ist, in kleine Stücke geschnitten. Petersilie, Schalotten, Champignons werden fein verwiegt in Butter gedünstet, der Aal dazu gethan, mit Salz und etwas Pfeffer ein paar Minuten mit einander gedämpft, dann erkalten lassen. Man verwiegt von geringer Sorte Fische mit Thimian, Petersilie und Zwiebeln, die Fische müssen aber sehr gut von den Gräten befreit seyn, ein wenig Sardellen und Kappern, Zitronenschalen noch dazu verwiegt, dünstet alles eine Weile in Butter, thut dann in Milch eingeweichtes und wieder ausgedrücktes Weißbrod dazu, Eier, Zitronensaft, verrührt alles sehr fein,